Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 34 (1908)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

K. J. in L. Nun ist's diesmal wirklich zu viel des Guten. Wir nehmen an, daß auch Sie das höchste Bedürfnis fühlen werden, sich einige Wochen stillen Ferienglückes zu erfreuen, dabei können wir uns wieder etwas erholen, d. h. vorausgesetzt, daß Sie keine einzige Zeile „dichten" und Ihre Erzeugnisse nicht an uns senden. Also, fröhliche Ferien und gute Besserung. — **Em. B. in Z.** Wir sind Feinde solcher Agitation, abgesehen davon, daß schließlich doch immer der Gegner den Nutzen einstreicht. — **Dorn in B.** In dieser Form auf keinen Fall, die nicht nur nicht salonfähig, sondern nicht einmal stallfähig ist. — **Poststempel Basel.** Ihre Gedanken in den Versen vergaloppieren sich ja ganz bedenklich; bei den vielen überflüßigen Versfüßen ist es aber auch kein Wunder. — **R. P. in B.** Zum Abdruck nicht humoristisch genug. — **B. W.** Vielleicht läßt sich Ihr Einfall illustrieren, dazu sollten wir aber die Portraits der betr. Persönlichkeiten haben. — **Demetrius.** All right. Nur Zeit lassen. Besten Gruß. — **Puck. Falk, Horsa, Moll, Hilari.** Dank und Gruß. Laßt Euch in diesen Sommertagen nicht von der großen Hitze plagen, schreibt fröhlich los drauf, immer heiter, das ist der beste Hitzableiter. — **E. K. in L.** Müssen dankend ablehnen. Dergleichen Einsendungen schaden einer guten Sache mehr als sie ihr nützen. — **Bruno.** Zu unbedeutend. — **Pfeil.** Wir haben uns die größte Mühe gegeben, einen Witz herauszufinden, es ist aber durchaus nicht gelungen. — **Fritz Sch.** Seien Sie unbesorgt, Ihr Name soll nie genannt werden, unser Papierkorb ist verschwiegen wie das Grab und zudem wird sein Inhalt alle acht Tage verbrannt. — **Phyllis.** Ihre „neuen" Witze wurden mit den ihrem Alter zukommenden Ehren schon längst dem Korbe der Vergessenheit — vulgo Papierkorb anvertraut. — **Rose v. A.** Herzl. Dank für liebenswürdige Zeilen, wären wir „nur" um die Hälfte Jahre jünger, würden wir uns den Lohn eigenmündig mit Wonne holen. — **F. W. in Z.** Einsendungen, welche schon in andern Blättern gedruckt erschienen, finden keine Aufnahme, auch können wir für die vielen eingesandten Manuskripte keine Garantie übernehmen, oder jede Anfrage brieflich beantworten; die Woche hat nur 6 Arbeitstage und am Sonntag will ein Redaktor auch noch gewissermaßen Mensch sein.

Anonymes wandert in den Papierkorb.

111 **Geschäftliche Mitteilung!**

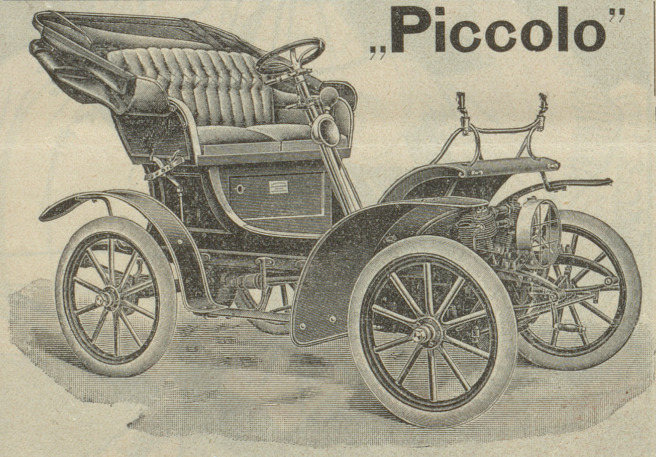
Stottern. Der nach jahrelangem Studium von vielen Aerzten empfohlene, endlich zum Patent angemeldete Penteapparat befreit Stotternde auch von dem schwersten Leiden. Daß es sich um etwas durchaus Reelles handelt, sieht man daran: jeder Stotterer soll sich erst an sich selbst von der verblüffenden und überraschenden Wirksamkeit des Apparates überzeugen, bevor er solchen bestellt. Bei Nichterfolg wird der Apparat kostenlos zurückgenommen. — Größere Garantie kann wohl nicht geboten werden. Der Apparat soll in kurzer Zeit in der Schweiz vorgeführt werden und wollen Interessenten sofort Prospekt No. 26 und Zeugnisse gegen 40 Cts. in Marken verlangen. **Graefelfinger Sprachheilanstalt Pasing b/München.**

Frauen und Mädchen wissen den Wert von Grolichs Heublumenseife zu schätzen. Preis 65 Cts. Ueberall käufl. Wa. 1540/g

BRENNER-BITTER
hat alle Vorteile eines magenstärkenden alkalischen Bitters.
HERM. BRENNER, WEINFELDEN. 66 a

Mineralbad, Hotel-Pension Rössli, Seewen am Lowerzersee (Schwyz) 458 M. ü. M.
Gorthardbahn-Station - Kohlensäure-Bäder - Sool-Bäder - Ausgezeichnetes Restaurant zu jeder Tageszeit.
Schulen, Vereine und Gesellschaften reduzierte Preise. 92
ZENO SCHREIBER-WEISSKOPF, früher Besitzer Hotel „Schwert", Rigi-Klösterli.

„Piccolo"



der leistungsfähigste und eleganteste der kleinen Wagen!
An ernsthafte Interessenten Prospekte gratis und franko. 75
Generalvertr.: GEBR. RÜEGG, Schwalbefahrradwerke, Riedikon-Uster.

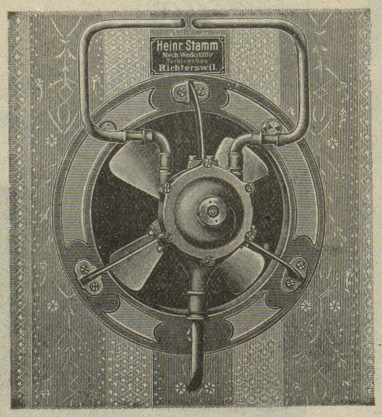
Zu verkaufen: Historisches Grundstück, zirka 32,000 m², ehemal. **Schloss Mandach,** südöstl. auf der Burg **Regensberg** bei Zürich, 35 Minuten von der Stadt entfernt. Gesunde, sonnenreiche Lage, 600 m ü. M. Herrliche Luft u. grossartige Rundsicht. Malerische Felspartien, Rebgelände, Obstbäume und Gemüsegärten. Quellwasser-Anschluss und demnächst elektr. Licht. **Sehr geeignet für schlossartige Bauten oder ruhig geleg. Land- und Herrschaftssitz. Eventuell auch für bessere Villen-Kolonie, Pensions- od. Anstaltsgebäude. Bausteine sind auf dem Platze.** 94

Situationsplan u. Bauprojekte liegen zur Ansicht auf. - Nähere Auskunft erteilt: 94
Jaq. Gros
Architekt
Zürich V

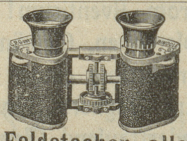
ALKOHOLFREIE WEINE MEILEN

Wer alkoholfreie Weine trinkt
Nimmer von Stufe zu Stufe sinkt. 63f

39 **Diplom I. Klasse Thalwil 1906.**



Kein Gastwirt
versäume es, seine Lokalitäten im Interesse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu **ventilieren.** Ausgezeichnete Dienste leistet mein durch **kleines Turbinchen** angetriebener
Ventilator.
Prospekt gratis und franko!
Vertreter gesucht.
Hch. Stamm,
Mech. Werkstätte,
Richterswil a. Zürichsee.



Wir versenden **kostenfrei** unsere Kataloge pro 1908 über 88
Feldstecher aller Systeme, Photgr. Apparate, Barometer
Reisszeuge, Liliput Schreibmaschine etc
Optische Anstalt **A Meyer & Co.**
Zürich, Kappelergasse 13/16

Wir offerieren: 7 Nyassa **Giraffe** zu nur -.75, 2 Djibout. 1894, Neger u. Landschaft z. nur —.40, 26 Montenegro v. 1874/94 (Senf Mk. 10 46) zu nur 4.10, 25 verschied. Uebersee-Staat. zu nur -.30, 1 ganz neu bearbeitet. Album m. 11500 Markenfeldern u. kompl. **Preiskatalog** nebst 1000 Klebefalzen z. nur 5.40 frko. Preislisten werd. gratis versandt. **Postwertzeich.-Geschäft Locher, Spitalg. 29, Bern.** 32

Belvoir-Park

Tramhaltestelle Seestrasse. Schönster Garten von Zürich. — Prachtvolles Panorama auf See und Gebirge. - Grosse Terrassen. - Elegante Lokalitäten für Hochzeiten, Vereine, Gesellschaften, Kaffeekränzchen und Familienessen. - Feine, schmackhafte Küche. - Diners und Soupers. — **Prima Weine; Pilsener-, Münchner- und Hürlimann-Bier** empfiehlt bestens

96 **A. Ziegler-Lischke.**

Zürich

Hotel & Pension Schwert

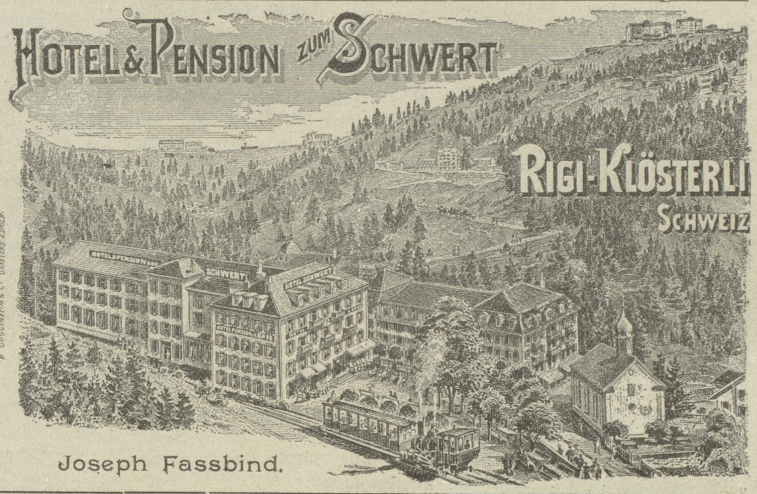
Rigi-Klösterli

103

Pensionspreis Fr. 5.50 bis Fr. 7.— täglich pro Person und Bett bei 5 Tagen Aufenthalt

Ausgezeichnetes Restaurant à la Carte und Diners à part zu jeder Tageszeit

Ermässigte Preise für Schulen, Vereine, Gesellschaften etc. Rechtz. Vorausbestellung sehr erwünscht.



Joseph Fassbind.

Hotel Rigi-Bahn Rigi-Staffel

Nur Passanten-Hotel ◇ Logis, Licht und Bedienung Fr. 1.50, Hochsaison Fr. 2.—; Mittag- oder Nachtessen Fr. 2.—. Stets offenes Bier 20 Cts. das Glas.

113 **Jos. Rickenbach, Propr.**

ZUG

Hotel Rigi und Bahnhof-Buffet

In der Nähe des Bahnhofes, am See gelegen

Schöne Zimmer mit Aussicht auf See und Gebirge von 2 Fr. an ▪ Gartenwirtschaft ▪ Kegelbahn

Elektrisches Licht — Gute Küche

Spezialität: Forellen und Zugerrötel (stets lebend)

Feine Ostschweizer-Weine — Table d'hôte im Hotel und im Bahnhof-Buffet — Badezimmer — Kegelbahn — Telephon

108 Portier am Bahnhof

Gasthaus z. Bären Goldau

in der Nähe des Bahnhofes

Guter Mittagstisch ; Stets offenes Bier aus der Aktienbrauerei Wald 103

Kalte und warme Speisen den ganzen Tag

Höflichst empfiehlt sich der Besitzer: **F. Birle,** Chef de Cuisine.

Hotel des Alpes

(1400 Meter über Meer)

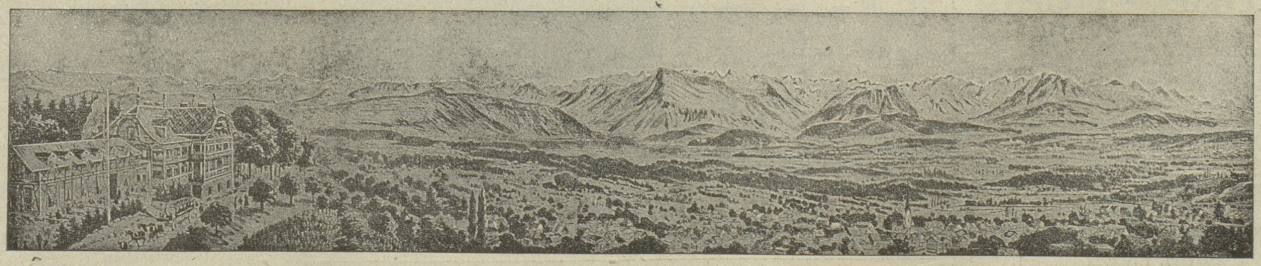
(Bahn- und Poststation Rigi-Klösterli)

Prachtvolle Alpenaussicht, Tannenwald, schöne Spaziergänge. Gemütliches Kurleben, feine Küche und Keller. Pensionspreise von 4 1/2 bis 6 Fr. je nach Zimmer.

Frühstück: Kaffee komplett. — **Mittag- u. Nachtessen:** Suppe, 2 Fleisch 3 Gemüse, süsse Platte. — **4 Uhr: Kaffee.** 112

Für Schulen und Vereine (á Fr. 1.20 pro Person) bestens empfohlen.

Telephon **F. Eberhard-Schilling.**



Hotel und Pension Paradies, Mettmenstetten

am Albis (Linie Zürich-Affoltern-Zug)

Idyllische, ruhige und staubfreie Lage, prächtiges Alpenpanorama; für Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt geeignet. Grosser Tannenwald mit bequemen Wegen in nächster Nähe. **Vollständig renoviert und neu möbliert.** Pensionspreis (4 Mahlzeiten, inkl. Zimmer) von Fr. 5.50 an. Für Familien spezielle Arrangements. Höfl. empfiehlt sich *A. Däster.* 89